

106 833	Einschätzung der sortenspezifischen	Ährenfusarium
2023/24	Neigung zur Mykotoxinbildung	Fungizideinsatz
		Winterweizensorten

1. Versuchsfrage:

Ährenfusariumanfälligkeit von Winterweizensorten unter Infektionsbedingungen und Wirtschaftlichkeit des Fungizideinsatzes (Behandlungseffekt).

Versuchsorte **Landkreis** **Prod.gebiet**

2. Prüffaktoren:

Faktor A: Bekämpfung Ährenfusariosen

Salbitz

Nordsachsen

Lö

Stufe: 2

Faktor B: Sorten

Stufen: 20

3. Versuchsanlage:

Zweifaktorielle Spaltanlage mit zwei Wiederholungen

4. Auswertbarkeit/Präzision:

S % Restfehler (Ertrag): 5,6

GD 5%: 11,6 dt

5. Versuchsergebnisse:

Sorten	Kornertrag bei 86% TS relativ (%)		Mehr- ertrag Stufe II (dt/ha)	TKM (g)		RP- Gehalt (%)	HLG (kg)		BSA- Note ÄF 1)	Partielle Weißäh- rigkeit % BH*	DON-Gehalt (µg/kg)2) ELISA	
Stufe	I	II	II	I	II	II	I	II		I	I	II
Moschus	96	89	2,3	43,0	41,0	10,1	79,1	79,7	3	0	111	-
Exsal	110	108	7,1	42,8	44,7	11,7	78,1	79,5	3	1,5	111	-
Asory	100	97	6,1	42,4	45,8	10,5	77,7	79,7	4	0	111	-
Foxx	101	97	5,3	43,1	43,5	9,8	76,3	77,3	4	0	111	-
KWS Imperium	105	105	8,2	46,3	48,1	10,8	77,7	78,3	4	0,5	111	-
SU Jonte	101	101	8,2	39,2	42,0	10,7	75,1	77,1	4	0	111	-
Polarkap	106	108	10,3	46,8	48,5	10,7	77,7	78,5	4	0,5	111	-
Cayenne	89	86	4,5	40,8	41,4	11,0	77,9	79,5	4	0,5	111	-
LG Optimist	102	106	11,3	38,5	43,5	10,8	76,3	78,5	4	1,5	111	-
RGT Kreation	97	96	7,4	40,4	41,5	11,3	77,5	77,7	4	0,5	111	-
Spectral	114	107	3,4	40,9	44,5	11,2	73,9	74,7	4	0,5	111	-
Chevignon	107	105	7,1	38,8	39,8	10,2	75,7	76,1	5	0,5	111	-
Attribut	95	104	14,4	39,2	39,9	9,9	78,5	79,5	5	1,0	111	-
RGT Depot	91	94	9,8	47,3	48,8	10,4	76,1	76,3	5	1,0	111	-
Knut	107	108	9,5	42,7	45,2	11,1	75,1	75,9	5	1,5	111	-
KWS Donovan	100	99	7,4	41,3	44,3	10,2	77,5	78,1	5	1,5	111	-
Absolut	98	102	10,5	42,2	47,1	10,8	79,3	80,9	5	1,0	111	-
LG Atelier	94	93	6,7	41,5	41,3	10,5	77,5	79,5	5	0,5	111	-
Adrenalin	93	105	16,7	46,7	49,6	11,0	77,1	77,9	5	1,0	111	-
Debian	93	91	6,2	40,4	41,8	11,1	73,3	79,7	6	4,0	111	-
Mittel	67,1	75,2	8,1	42,2	44,1	10,7	76,9	78,0		0,9	111	

1) BSA-Note für Ährenfusarium 2024

* BH: Befallshäufigkeit Ähre, Bonitur zur Partiellen Weißährrigkeit am 17.06.2024 zu BBCH 75-77

2) Die DON-Gehalte wurden durch das Labor der BfUL mittels ELISA bestimmt (DON Bestimmungsgrenze 222 µg/kg) – bei Messergebnissen von < 222 µg/kg wurde mit 111 µg/kg gerechnet.

Zur Erhöhung des Infektionsdruckes wurden im gesamten Versuch 4 – 5 Maisstoppeln/m² ausgebracht.

Auf Grund der meist feuchten und recht warmen Witterungsbedingungen im März und April konnten Mitte Mai an Maisstoppelresten labordiagnostisch reife Perithezien, welche für eine Sporenausschleuderung bei einer Fusariuminfektion verantwortlich sind, nachgewiesen werden.

Anfang bis Mitte Mai 2024 war es mit 2 mm Niederschlag zu trocken. Ab Mitte Mai gab es fast täglich Niederschlagsereignisse die vor und während der Blüte anhielten. Darüber hinaus herrschten zum Zeitpunkt der Blüte überwiegend günstige Temperaturen für eine Infektion mit Ährenfusarium vor.

Die meisten Sorten waren am 23. Mai 2024 bereits im BBCH 65-67 und es wurde eine Blütebehandlung mit Input Classic 1,25 l/ha in der Stufe II durchgeführt. In der Stufe I erfolgte keine Blütebehandlung.

Es konnte trotz der günstigen Infektionsbedingungen zur Blüte in allen Sorten nur ein geringer Befall mit Fusarium an den Ähren ermittelt werden, was sich auch in den DON-Werten widerspiegelte. Es wurden in allen Sorten DON-Gehalte unterhalb der Nachweisgrenze gemessen.

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

Die Problematik der Ährenfusariosen ist weiterhin für die landwirtschaftliche Praxis von großer Bedeutung. Neben den gesundheitlichen Risiken für Mensch und Tier können erhöhte Mykotoxingehalte einen enormen wirtschaftlichen Schaden verursachen (Einschränkungen in der Vermarktbarkeit / Verwertbarkeit).

Zu beachten ist hierbei, dass die Grenzwerte für unverarbeiteten Weizen zum 01.07.2024 von 1250 auf 1000 Mikrogramm je kg abgesenkt wurden.

Die Versuchsfragestellung wird auch 2025 bearbeitet.

Vers.durchführung: LfULG	Themenverantw.:	Abt.7/9 Pflanzenschutz / Bildung Hoheitsvollzug	Erntejahr
ArGr Feldversuche	Referat:	73/94	
Ref. 77, Beatrix Trapp	Bearbeiter:	Andela Thate/Martin Sacher	2024